

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schlesische Volkslieder mit Melodien

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich

Leipzig, 1842

17. Die Arme und die Reiche

[urn:nbn:de:bsz:31-140683](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-140683)

In Reichenbach singt man noch nach der 9. Strophe:

Und wär' das Kloster gebaut
Von Gold und Edelstein,
So will ich ja nun und nimmer,
So will ich ja nun und nimmer
Ein' Klostersinn' mehr sein.

und in Modlau bei Gaimau und in Klein-Kreidel bei Wohlau:

Wer hat das Liedlein erdacht
Und auch zugleich gemacht?
Es hat's erdacht eine Nonne,
Die erst ins Kloster ist kommen
Vor einem Vierteljahr.

17.

Die Arme und die Reiche.

Mäßig.

Es saßen zwei Gespielchen auf einer grünen Wiese; die
eine hatt' einen frischen Muth, die andre weinte sehr, die
eine hatt' einen frischen Muth, die andre weinte sehr.

- | | |
|---|--|
| 1. | 5. |
| Es saßen zwei Gespielchen
Auf einer grünen Wiese;
: Die eine hatt' einen frischen Muth,
Die andre weinte sehr. : | „Deinen Bruder den mag ich nicht,
Noch Vaters Gut zum Theile;
: Ich will nicht Silber und feines Gold,
Will meinen Schatz alleine.“ : |
| 2. | 6. |
| „Ach Gespielchen, liebes Gespielchen mein,
Was weinst du so sehr?
: Weinst du um deines Vaters Gut,
Oder weinst um deine Ehre?“ : | Der Knabe hinter der Linde stand,
Und hört' der Red' ein Ende:
: O du lieber Herr Jesu Christ,
Zu welcher soll ich mich wenden? : |
| 3. | 7. |
| „Ich weine nicht um Vaters Gut,
Ich weine nicht um meine Ehre;
: Wir beid' wir hab'n Einen Knaben lieb,
Drum weine ich so sehr.“ : | Wend' ich mich zu der Reichen,
So weinet meines Gleichen;
: Wend' ich mich zu der Armen
Da geht's, daß Gott erbarme. : |
| 4. | 8. |
| „Wein' nicht, wein' nicht, Gespielchen mein,
Ach weine nicht so sehr!
: Ich will dir geb'n den Bruder mein,
Und Vaters Gut zum Theile.“ : | Lieber lass' ich die Reiche stehn,
Und will mich zur Armen kehren;
: Wir sind alle beid' hübsch jung und stark,
Wir werden uns schon ernähren. : |

1) 1. Es gingen zwei Gespielchen — 2. Auf einer Wiese grüne, — 3. Die eine ging ganz fröhlich hin, —

7) 2. So weint die Arme zugleich; — 2. So ist die Arme eine Reiche;

Schles. Volkslieder. 1.

9. Wenn die Reiche einen Thaler hat,
So verzehrt sie ihn ganz alleine;
:|: Und wenn die Arme einen Groschen hat,
So thut sie ihn mit mir theilen. :|:

Aus Minken und Margreth bei Breslau. Wird auch in der Gegend um Küstrin gesungen. Im Wunderhorn 3, 18. nur ein Bruchstück, welches bis zu unsrer 5. Strophe geht und also schließt:

Ich wollt' nicht nehmen Silber und Gold,
Daß ich den Knaben lassen sollt'.

Ein ähnliches Lied in den Volksliedern der Wenden von Haupt und Schmalzer 1, 105.

18.
Wer ist der Beste?

Mäßig.

Breslau.

Es hatt' ein Bauer drei Töch-ter, es hatt' ein Bauer drei
Töch-ter, es hatt' ein Bauer drei Töchter.

- | | |
|--|--|
| <p>1.
Es hatt' ein Bauer drei Töchter,
Es hatt' ein Bauer drei Töchter,
Es hatt' ein Bauer drei Töchter:</p> | <p>8.
Und was weiter noch dabei?
Und was weiter noch dabei?
Schöne rothe Bändlein.</p> |
| <p>2.
Die erste nahm sich 'nen Edelmann,
Die zweite nahm sich 'nen Spielmann,
Die dritte nahm sich 'nen Bauer.</p> | <p>9.
Da sprach die dritte Schwester,
Da sprach die dritte Schwester:
Meiner ist der beste;</p> |
| <p>3.
Da sprach die älteste Schwester,
Da sprach die älteste Schwester:
Meiner ist der beste;</p> | <p>10.
Wenn ich Morgens früh aufsteh'
Und in meine Scheuer geh',
Da seh' ich dreschen meinen,</p> |
| <p>4.
Wenn ich Morgens früh aufsteh'
Und in meine Stube geh',
Da hör' ich Jäger blasen,</p> | <p>11.
Und was weiter noch dabei?
Und was weiter noch dabei?
Schönes Geld im Kasten.</p> |
| <p>5.
Und was weiter noch dabei?
Und was weiter noch dabei?
Schöne Hündlein bellen.</p> | <p>12.
Und wie's kam um die Osterzeit,
Und wie's kam um die Osterzeit,
Da schlacht' der Bauer 'nen Ochsen.</p> |
| <p>6.
Da sprach die zweite Schwester,
Da sprach die zweite Schwester:
Meiner ist der beste.</p> | <p>13.
Er lud sich den hungrigen Edelmann
Und den armen Spielmann
Zu sich 'nauf zu Gaste.</p> |
| <p>7.
Wenn ich Morgens früh aufsteh'
Und in meine Stube geh',
Da seh' ich Geiglein hängen,</p> | <p>14.
Da spielte der arme Spielmann,
Da tanzte der hungrige Edelmann,
Da saß der Bauer und lachte.</p> |

Aus der Breslauer Gegend.